



Familiengärtner-Verband Bern FGVB

Protokoll

der ordentlichen Delegiertenversammlung

vom 19. April 2018, 20:00 Uhr

im Restaurant Tscharnergut, Waldmannstrasse 21, 3018 Bern

Teilnehmende

Vorstand Familiengärtner-Verband Bern

| | |
|----------------------|--------------------------------------|
| Scheidegger Peter | Zentralpräsident/Vorsitz |
| Länzlinger Theres | Vizepräsidentin/Sekretärin/Protokoll |
| Kandasamy Sabaranjan | Kassier |

Gäste

| | |
|-------------------|---|
| Schärer Christoph | Leiter Stadtgrün Bern (SGB) |
| Glauser Walter | Bereichsleiter Friedhöfe und Familiengärten SGB |
| Alonge Giovanna | Sachbearbeiterin SGB |
| Fehr Bruno | Redaktionspräsident SFGV |
| Pulfer Beatrice | Zentralpräsidentin FGV Biel |
| Pfister Urs | Regionalvertreter Bern Land |

Delegierte der Vereine und Genossenschaften FGVB

| | |
|------------------------|--------------------------------------|
| Burgunder Simon | Sekretär FGV Brückfeld-Enge |
| Von Niederhäuser Hans | Beisitzer FGV Bümpliz |
| Zumstein Susanne | Präsidentin FGV Burgfeld |
| Krummenacher Christian | Vize-Präsident FGV Burgfeld |
| Bütikofer Ueli | Präsident FGG Eymatt |
| Marti Cyril | Vize-Präsident FGG Eymatt |
| Haberthür Erika | Kassierin FGG Jordan |
| Allemann Nathalie | Sekretärin FGG Jordan |
| Tola Rita | Vorstand FGV Löchligut |
| Blaser Martin | Präsident FGV Bern-Ost/Ehrenmitglied |
| Heinzmann Thomas | Kassier/Vize-Präsident FGV Bern-Ost |
| Anliker Daniel | Präsident FGG Selhofen |
| Dissler Edith | FGG Selhofen |
| Siegenthaler Peter | Präsident FGV Südwest |
| Ammon Daniel | Vize-Präsident FGV Südwest |
| Stettler Ueli | Gartenobmann FGG Thormannmätteli |
| Romero Fernando | FGG Thormannmätteli |
| Lanz Vreni | Präsidentin FGG Zollikofen |

Übrige

| | |
|------------------|----------------------|
| Leibundgut Bruno | Revisor FGVB |
| Christen Heinz | Revisor FGVB |
| Lips Robert | Schatzungskommission |

Familiengärtner-Verband Bern FGVB

Entschuldigungen

| | |
|-------------------------|--------------------------------|
| Von Grafenried Alec | Stadtpräsident Bern |
| Wyss Ursula | Gemeinderätin Bern |
| Cafilisch Christine | Ehrenmitglied |
| Michel Werner | Ehrenmitglied |
| Schäfer Helene | Ehrenmitglied |
| Schüpbach Johann-Rudolf | Ehrenmitglied |
| Wagner Hans | Ehrenmitglied |
| Weder Marlise | Präsidentin FGV Brückfeld-Enge |
| Nela Hamz | Präsident FGV Bümpliz |
| Mühlemann Raoul | Präsident FGV Löchligut |
| Anliker Daniel | Präsident FGG Selhofen |
| Stucki Fritz | Präsident FGV Bern Nord |
| Wellauer Max | Präsident FGG Thormannmätteli |

Tracktandenliste

1. Begrüssung
2. Präsenzkontrolle / Stimmzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. Oktober 2017
4. Jahresberichte 2017
5. Jahresrechnung / Revisorenbericht 2017
6. Budget 2018
7. Wahlen
8. Informationen Stadtgrün Bern
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Delegiertenversammlung des Familiengärtner-Verbandes Bern. Speziell begrüsst er die anwesenden Gäste. Entschuldigte werden mit Namen genannt.

Die Einladung zur Delegiertenversammlung wurde fristgerecht versandt. Der Vorsitzende Scheidegger Peter macht auf das Abstimmungsverfahren aufmerksam.

Die DV wird für das Protokoll elektronisch aufgezeichnet.

Im September 2017 mussten wir die Nachricht entgegennehmen, dass unser Ehrenmitglied Deutsch Heidi am 2. Juli 2017 verstorben ist. Heidi Deutsch war von 1991 bis 2001 vier Jahre Beisitzerin und 7 Jahre Sekretärin FGVB. Zu Ehren der Verstorbenen wird eine Schweigeminute eingehalten.

2. Präsenzkontrolle / Stimmzähler

Aufgrund der Präsenzliste sind die folgenden Personen anwesend:

| | |
|------------------------------|----|
| Delegierte (Stimmberechtigt) | 18 |
| Vorstand | 3 |

Familiengärtner-Verband Bern FGVB

| | |
|----------------------|---|
| Schatzungskommission | 1 |
| Revisoren | 2 |
| Ehrenmitglieder | 1 |
| Gäste | 6 |

Als Stimmzähler wird Siegenthaler Peter durch die Versammlung gewählt.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. Oktober 2017

Das Protokoll wird **einstimmig genehmigt**. Besten Dank an die Verfasserin Theres Länzlinger.

4. Jahresberichte

4.1 Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht des Präsidenten wurde auf den Seiten 1 bis 3 abgedruckt. Es gibt keine Bemerkungen zum vorliegenden Bericht.

Abstimmung:

Der Tätigkeitsbericht wird **einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt**. Danke dem Präsident Peter Scheidegger für das Verfassen des Berichts.

4.2.1 Schatzungskommission

Der Jahresbericht zur Schatzungskommission ist auf der Seite 4 abgedruckt. Es gibt keine Bemerkungen.

Abstimmung:

Der Jahresbericht wird **einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt**. Besten Danke an die Verfasserin Theres Länzlinger.

5. Jahresrechnung / Revisorenbericht

5.1 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung ist auf Seite 9 abgedruckt. Sabaranjan Kandasamy erläutert die Erfolgsrechnung und Bilanz.

Der Gewinn der Erfolgsrechnung beträgt Fr. 4733.19

Im verflossenen Jahr wurden das Sparkonto sowie die Konti für den PR- und den Härtefonds bei der Credit Suisse aufgelöst und auf neue PC-Konti überwiesen. Nun ist das Handling für Überweisungen zwischen den vier Konti sehr einfach.

Der Gewinn von Fr. 4733.19 wird gemäss Statuten zu rund 1/3 auf die beiden Fonds und das Eigenkapital ungebunden übertragen. Nach der statutarisch vorgeschriebenen Überweisung von je Fr. 1575.00 auf den PR- und den Härtefonds verbleiben für das ungebundene Eigenkapital Fr. 1583.19.

5.2 Revisorenbericht 2017

Die Jahresrechnung wurde am 10. März 2018 durch die beiden Revisoren Bruno Leibundgut und Heinz Christen geprüft. Der Revisorenbericht ist auf der Seite 10 des Jahresberichtes abgedruckt. Es sind keine Bemerkungen zur Revision vorhanden.

Abstimmung:

Die Erfolgsrechnung 2017 und die Bilanz werden in der vorliegenden Form **einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt und dem Vorstand**

Familiengärtner-Verband Bern FGVB

Décharge erteilt. Besten Dank an Sabaranjan Kandasamy für die grosse und genaue Arbeit.

6. Budget 2018

Verbandsbeitrag je Pächterin/Pächter

An der Delegiertenversammlung im Oktober 2017 haben wir den Verbandsbeitrag an den FGVB auf Fr. 5.00 festgelegt. In den letzten beiden Jahren hatten wir ein Luxusproblem, wir machten zu viel Gewinn. Ein Hauptgrund dieser Problematik ist, dass sich der Vorstand aus drei Personen zusammensetzt. Dies schlägt sich in den Kosten nieder.

Ohne die Auflösung der Rückstellungen im Betrag von Fr. 2800.00 sowie dem Totalbetrag von Fr. 3900.00 aus der Beitragssenkung hätten wir einen Gewinn von Fr. 5750.00 erreicht. Dies ist eindeutig zu viel, da dürfen wir Steuern bezahlen.

Aus diesem Grund wird der Versammlung der Vorschlag gemacht, den Verbandsbeitrag um Fr. 1.00 zu senken, auf neu Fr. 4.00.

Im Jahr 2018 haben wir bereits eine Zahlung von Fr. 1600.00 für die Gartenberatung von Bümpliz erhalten. Zusätzlich wird die Rückstellung von Fr. 1650.00 für das nächste Verbandsjubiläum vom 2032 aufgelöst. Diese beiden ausserordentlichen Erträge können mit einer weiteren Senkung des Verbandsbeitrages kompensiert werden.

Die Diskussion zu dieser Senkung des Verbandsbeitrages von Fr. 5.00 auf Fr. 4.00 sowie die ausserordentliche Senkung des Verbandsbeitrages von Fr. 4.00 auf Fr. 2.00 wurde eröffnet. Simon Burgunder möchte wissen wie die Schnittkurse finanziert wurden. Die Schnittkurse wurden durch Stadtgrün offeriert. Grosser Applaus an Stadtgrün Bern.

Simon Burgunder fragt weiter, ob mit diesem Überschuss nicht in weitere Kurse investiert werden könnte. Der Vorsitzende Peter Scheidegger teilt mit, dass bereits 6 Schnittkurse fürs 2019 geplant sind mit den Anmeldungen, welche dieses Jahr nicht berücksichtigt werden konnten. Zum Thema Kosten für den Basiskurs wird im Budget 2018 noch hingewiesen. Es sind keine weiteren Fragen.

Abstimmung:

Der Verbandsbeitrag pro Jahr von Fr. 5.00 auf Fr. 4.00 sowie die ausserordentliche Senkung des Verbandsbeitrages von Fr. 4.00 auf Fr. 2.00 **wird einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.**

Das Budget 2018 wird durch Sabaranjan Kandasamy erläutert. Im Budget ist die Beitrags-senkung um Fr. 3.00, die Auflösung des Jubiläumsfonds von Fr. 1650.00 sowie der Beitrag für die Gartenkurse der Neupächter von Fr. 1600.00 bereits berücksichtigt.

Mit diesen Anpassungen budgetieren wir einen Gewinn von Fr. 2750.00; mit diesem Budget sollte die Limite für die Bundessteuern von Fr. 5000.00 kein Problem mehr bilden.

Wie bereits im Jahresbericht erwähnt, werden die Kosten für den «Basiskurs Biologischer Pflanzenschutz» je zur Hälfte von Stadtgrün Bern und dem Familiengärtnerverband Bern übernommen. Für den FGVB entstehen somit Kosten von etwa Fr. 2500.00. Dieser Betrag wird aus der Rückstellung für Gartenkursleitung bezahlt. Somit haben diese Kosten keinen Einfluss auf das Budget des Verbandes.

Abstimmung:

Das Budget 2018 wird in der vorliegenden Form **einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.**

Familiengärtner-Verband Bern FGVB

7. Wahlen

Vorstand

Noch für ein Jahr gewählt sind Theres Länzlinger als Sekretärin/Vizepräsidentin sowie Sabaranjan Kandasamy als Kassier.

Zur Wiederwahl stellt sich unser Präsident Peter Scheidegger. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge aus der Versammlung.

Abstimmung:

Peter Scheidegger wird **einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt für 2 Jahre mit einem grossen Applaus**. Theres Länzlinger dankt Peter für die grosse Arbeit und freut sich mit Saba auf die weitere Zusammenarbeit.

Revisoren

Noch für ein Jahr gewählt ist Heinz Christen.

Zur Wiederwahl stellt sich Bruno Leibundgut als Revisor. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Abstimmung:

Bruno Leibundgut wird **einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wiedergewählt**.

8. Informationen Stadtgrün Bern

Eingehend zur Information von Stadtgrün Bern weist Peter Scheidegger noch auf das Schreiben von Max Wellauer, Präsident FGG Thormannmätteli hin. Im Schreiben wird ein Gesuch um Erhöhung der Verwaltungsentschädigung pro Pächter eingereicht. Dieses Schreiben wurde an alle Eigenverwaltungsareale und dann auch an alle Vereine zugestellt. Simon Burgunder vom Verein Brückfeld Enge versteht das Anliegen, ist aber der Meinung dass das Geld bei SGB bleiben sollte. SGB kann somit mehr Investitionen in den Arealen machen. Christoph Schärer von SGB teilt mit, dass er das Schreiben seriös prüfen wird, wenn es offiziell eingetroffen ist. Es ist dem Leiter Stadtgrün sehr wohl bewusst was in den Eigenverwaltungsarealen gearbeitet wird und hat allen Respekt. Auf der anderen Seite ist Finanzen immer ein Thema bei SGB. Sie sind von Kürzungen betroffen. Ebenfalls weiss er auf die 2 Erhöhungen der Pachtzinse in den letzten 8 Jahren. Der politische Auftrag ist, dass die Familiengärten kostendeckend sein müssen. Die Arbeit von SGB an die Familiengärten muss bezahlt sein. Es könnte unter Umständen wieder eine Pachtzinserhöhung in Frage gestellt werden.

Walter Glauser ergänzt, dass viel Geld ausgegeben wird für den funktionellen Unterhalt. In den 29 Arealen sieht der Einzelne nicht, was an Unterhalt gemacht wird und fühlt sich vernachlässigt. Es sei schwierig zu entscheiden wo was an Unterhalt zu machen sei. Das Geld muss dann vorhanden sein. Eine Erhöhung der Eigenverwaltung, ca. Fr. 16.000, würde dann am Unterhalt fehlen.

Simon Burgunder teilt mit, dass sie das Thema Erhöhung der Verwaltungsentschädigung in ihrem Vorstand noch nicht diskutiert hätten. Somit wartet Peter Scheidegger auf die Antwort von Brückfeld Enge und wird dann den Brief offiziell bei SGB einreichen.

Christoph Schärer, Leiter Stadtgrün hat folgende Informationen:

Er bedankt sich für die Einladung. Es sei ein intensives Jahr hinter ihnen und weitere werden folgen. Das Viererfeld-Mittelfeld ist im Wettbewerb. Politisch soll die Grünfläche für die

Familiengärtner-Verband Bern FGVB

Gärten in der gleichen Grösse wieder hergestellt werden. Es ist geplant, dass der Park als erstes gebaut wird.

Bei der Mutachstrasse ist der Wettbewerb letztes Jahr abgeschlossen worden. Man sei daran die Baubewilligung vorzubereiten. Das Areal wird auf Ende 2018 geräumt. SGB ist angehalten auf die Zwischennutzung zu gehen, damit das Areal am Schluss überbaubar ist. Das Wasserprobleme in der Eymatt wurde mit dem Vorstand besprochen und es wird in den nächsten Wochen in Arbeit genommen. Das Hangwasser in der Engehalde ist ein grosses Problem. Die Lösung ist nicht einfach.

Auf der kleinen Allmend wurden Bodenproben genommen. Es gibt keine Belastungen. Festgestellt wurde, dass der Boden angereichert ist mit Phosphor.

Die Neufassung der Garten- und Bauordnung wurde zurückgestellt. Es wurde entschieden im Hinblick auf die ganze Entwicklung der Stadt Bern, zuerst ein strategisches Papier zu entwickeln.

Die Biologischen Gartenkurse fanden ein grosses Echo. SGB wurde überrascht mit der grossen Nachfrage. Martin Blaser bedankt sich bei SGB für die Durchführung der Schnittkurse. Es hatte nur positive Reaktionen. Die Zusammenarbeit mit den Kursleitern war sehr positiv.

SGB hat festgestellt, dass ein Thema in den Medien verschieden angegangen wurde. Das Image der Familiengärten ist sehr wichtig.

Walter Glauser, Bereichsleiter Friedhöfe und Familiengärten, äussert sich zu den negativen Zeilen in den Medien zum Thema «intensiver Einsatz von Pestiziden in Familiengärten, insbesondere auch aus Bequemlichkeit (20 Minuten vom 20. März 2018)». Walter Glauser weist darauf hin, dass diese Zeilen auch von Politikern gelesen werden, was die Akzeptanz des Familiengartenwesens sehr erschwert. Die Medienerfahrung in den letzten 9 Jahren hat Walter Glauser einiges gebracht. Er teilt Bruno Fehr und dem SFGV mit, dass es ganz wichtig sei, was den Medienleuten mitgeteilt wird. Solche negativen Zeilen mit Giftspritzen statt jäten dürfen nicht sein. Er empfiehlt auf Fragen von Medienleuten nie sofort Antwort zu geben. Einen Rückruftermin vereinbaren, damit in Ruhe und evtl. mit jemanden zusammen eine Rückantwort vorbereitet werden kann. Es ist Walter Glauser nicht gelungen, zu diesem Thema einen Gegenartikel zu schreiben.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Ehrungen

Ehrungen hat es keine.

11. Verschiedenes

Bruno Fehr, Redaktionspräsident SFGV, teilt mit, dass es im SFGV einige Umstellungen gab und auch in seinem Ressort mit dem Gartenfreund. Sie hatten grosse Probleme mit der Übersetzung in Französisch wie in Deutsch. Es wird immer noch nach einer Lösung gesucht, welche auch bezahlbar ist. Es freut Bruno Fehr, dass er Wünsche und Anregungen aus Bern und der Innerschweiz verwirklichen konnte. Der Gartenfreund ist eine Verbandszeitung von uns und spricht über uns. Das Wichtigste sei auch, dass wir alle die Zeitung gestalten mit unseren Beiträgen. Die Sektionsnachrichten könnten als Vereinsnachrichten benutzt werden. Nur wenn die Redaktion weiss was die Verbandsmitglieder wünschen, kann eine gute, lebhaftige Zeitung gemacht werden. Die Suche nach einer Redaktorin deutsch geht weiter.

Familiengärtner-Verband Bern FGVB

Urs Pfister, Regionalvertreter Bern Land, bringt Grüsse aus seinen Sektionen. Er erwähnt die zu betreuenden Sektionen Belp, Spiez, Köniz, Düringen und neu Moosseedorf mit insgesamt 262 Mitgliedern. Das Schönste sei mitzuteilen, dass in den 5 Sektionen in 3 Vorständen die Mitglieder wieder besetzt werden konnten. Die Regionaltagung fand am 7. April 2018 in Köniz statt. Im 1. Teil wurden Informationen aus dem SFGV mitgeteilt und im 2. Teil gab es einen Vortrag zu Mischkulturen von Jürg Häderich. Urs Pfister als Regionalvertreter erhielt auch eine Anfrage zur Aufnahme von 2 Gartenarealen in der Gemeinde Worb. Der neue Gemeindegassier sieht in seinem Pflichtenheft keine Klausel, dass er die 2 Areale betreuen muss. Urs Pfister wünscht allen ein gutes Gartenjahr ohne Gift.

Beatrice Pulfer, Regionalvertreterin Biel, dankt für die Einladung und bringt die besten Grüsse aus Biel. Sie sei eifersüchtig über die Finanzierung von SGB. Sie in Biel müssen alle Gartenprobleme selber angehen und finanzieren. Sie bekommen kein Geld von der Stadtgärtnerei oder der Liegenschaftsverwaltung. Sie wünscht allen ein gutes Gartenjahr und eine gute Gesundheit.

Peter Siegenthaler, Präsident FGV Bern Südwest; im September 2017 wurde die grosse Gärtnerei an SGB zurückgegeben. Als Gegenleistung sanierte ihnen SGB den Vorplatz des Vereinshauses. Es wurde schnell und sehr sauber gearbeitet. Dafür bedankt sich Peter Siegenthaler im Namen des Vereins Bern Südwest herzlich bei Christof Schärer, Walter Glaußer und Giovanna Alonge. Er bedankt sich auch für die freundliche Zusammenarbeit. Ein grosses Danke geht auch an den FGVB für die grosse Arbeit den Vereinen gegenüber. Leider vermisst er die monatlichen Nachrichten im Gartenfreund.

Der Vorsitzende Peter Scheidegger bedankt sich für die Teilnahme an der diesjährigen Delegiertenversammlung und die konstruktive Mitarbeit. Ein besonderer Dank geht an Stadtgrün Bern sowie an seine beiden Vorstandsmitglieder Theres Länzlinger und Sabaranjan Kandasamy. Er wünscht ein gutes Gartenjahr 2018.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Der Präsident



Die Protokollsekretärin

